

# Medaillenjagden der Brügger-Brüder

Viermal stiegen Lionel und David Brügger an der Hallen-Nachwuchs-Schweizermeisterschaft in Magglingen aufs Podest.

Jörg Greb

Vor einem Jahr stand die Leichtathletikfamilie Brügger vom TV Zofingen an der Hallen-Nachwuchs-SM bereits im Fokus. Die Disziplin Stabhochsprung rückte darin in den Vordergrund: Lionel Brügger gewann U18-Gold, Silvan U20-Silber. Zudem gab es für Lionel Bronze im Weitsprung und über 60 m Hürden. Und verletzungsbedingt verzichten musste im Februar 2023 David Brügger, der jüngste des Trios.

Nun war die Konstellation bezogen auf die Brügger-Brüder anders. Ebenso aber auf die Kategorien. Silvan Brügger, 19, ist in diesem Jahr nicht mehr startberechtigt bei den U20. Er gehört neu der U23-Kategorie an, die in der Halle nicht an der Nachwuchs-SM vertreten ist. Er kehrte dennoch an die Erfolgssäule zurück: als Zuschauer und Fan seiner beiden jüngeren Brüder. Und er konnte sich mitfreuen. Lionel behauptete sich bei den U20 gleich als dreifacher Medaillengewinner, und David, 15, erkämpfte sich gar U18-Gold im Stabhochsprung.

Und dieser Titelgewinn sorgte für manchen Schmunzler. Im B-Final über 60 m Hürden wurde er vorgestellt als Pfeilschneller Mann und Sieger über 60 m am Vortag. Diese Affiche stimmte nicht, David Brügger siegte im Stabhochsprung. «Diese Verwechslung war lustig, auch weil alle wussten, dass ich nicht der Schnellste bin», sagte er.

Mit seinem Stabhochsprung-Triumph tankte David Brügger Moral im Hinblick auf den Sommer. Die U18-Europameisterschaften in Banská Bystrica (SVK) peilt er an. Und mit seinen 4,55 m erreichte er den geforderten Minimalwert. «Ich bin überrascht und freue mich enorm», resümierte er. Jetzt gilt es für ihn, diese Leistung im Freien zu bestätigen. Reüssieren ist sein Ziel, im Stabhochsprung oder im Mehrkampf. Und so oder so lautet seine Devise: «Ich will Gas geben.»

## Lionel Brügger mit neuer Lockerheit

Besonders herausgefordert sah sich auch Lionel Brügger. Er hat den Aufstieg von der U18- in die



Lionel Brügger versucht im Weitsprung, jeden Zentimeter herauszuholen.

Bild: athletix.ch

U20-Altersklasse vollzogen. Mit andern Worten heisst dies: Er, U18-Zehnkampf-Rekordhalter, gehört nicht dem älteren, sondern dem jüngeren Jahrgang seiner Kategorie an. Gleich geblieben ist die Grundlage: Als Mehr-

kämpfer hatte er sich mit den Spezialisten zu messen. Dererst im Juni 18-Jährige konnte sich über drei Bronzemedailles freuen. Freuen auch darum, weil ihm sowohl im 60-m-Hürdensprint (8,20 Sekunden) wie im

Weitsprung (6,94 m) neue persönliche Bestleistungen glückten. Im Weitsprung wurde er nur wegen des schlechteren zweitbesten Versuchs hinter Silbermedaillengewinner Ronny Wüthrich klassiert, der Schwei-

zer Meister Eduardo Heiniger sprang lediglich einen Zentimeter weiter.

Neben diesen Rängen, Zahlen und Marken freute sich Lionel Brügger mindestens ebenso über eine Feststellung: Er sprang und sprintete mit einer bisher kaum gekannten Lockerheit. «Ich habe viel gelernt und bin überzeugt, davon weiter zu profitieren.» In Geduld will er sich auszeichnen, sei es im Wettkampf oder sei es in seinem Denken. «Schritt für Schritt will ich meinen Weg gehen», sagt er.

Ziellos geschieht dies aber nicht. Die Qualifikation für die U20-WM von Ende August in Lima (Peru) peilt er an – im Zehnkampf. 7080 Punkte muss er erzielen. «Das ist realistisch, sagt er. Dass die Konkurrenz innerhalb der Schweiz gross ist, kümmert ihn wenig: «Ich schaue auf mich, will meine Leistung erbringen.»

Und Silvan Brügger? Bei den U23 findet erst nächstes Jahr wieder eine EM statt. Er hat also die Möglichkeit, sich langsam an die höhere Kategorie heranzutasten. An Motivation fehlt es auch ihm nicht.